# Jeremia 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

**1** Und Jehova sprach zu mir: Wenn auch Mose und Samuel vor mir ständen, so würde meine Seele sich nicht zu diesem Volke wenden. Treibe sie von meinem Angesicht hinweg, daß sie fortgehen. **2** Und es soll geschehen, wenn sie zu dir sagen: Wohin sollen wir fortgehen? so sage ihnen: So spricht Jehova: Wer zum Tode bestimmt ist, gehe zum Tode; und wer zum Schwerte, zum Schwerte; und wer zum Hunger, zum Hunger; und wer zur Gefangenschaft, zur Gefangenschaft. **3** Denn ich bestelle über sie vier Arten von Übeln, spricht Jehova: das Schwert zum Würgen, und die Hunde zum Zerren[1], und das Gevögel des Himmels und die Tiere der Erde zum Fressen und zum Vertilgen. **4** Und ich will sie zur Mißhandlung hingeben allen Königreichen der Erde, um Manasses willen, des Sohnes Hiskias, des Königs von Juda, wegen dessen, was er in Jerusalem getan hat. - **5** Denn wer wird sich über dich erbarmen, Jerusalem, und wer dir Beileid bezeigen, und wer wird einkehren, um nach deinem Wohlergehen zu fragen? **6** Du hast mich verstoßen, spricht Jehova, du gingst[2] rückwärts; und so werde ich meine Hand wider dich ausstrecken[3] und dich verderben; ich bin des Bereuens müde. **7** Und ich werde sie mit der Worfschaufel zu den Toren des Landes hinausworfeln; ich werde mein Volk der Kinder berauben, es zu Grunde richten. Sie sind von ihren Wegen nicht umgekehrt. **8** Ihre Witwen werden mir zahlreicher sein als der Sand der Meere; ich bringe ihnen über die Mütter der Jünglinge einen Verwüster am hellen Mittag, lasse plötzlich Angst und Schrecken auf sie[4] fallen. **9** Die sieben gebar verschmachtet, sie haucht ihre Seele aus; ihre Sonne ist untergegangen, als es noch Tag war; sie ist beschämt und zu Schanden geworden. Und ihren Überrest werde ich dem Schwerte hingeben angesichts ihrer Feinde, spricht Jehova.

**10** „Wehe mir, meine Mutter, daß du mich geboren hast, einen Mann des Haders und einen Mann des Zankes für das ganze Land! Ich habe nicht ausgeliehen, und man hat mir nicht geliehen; alle fluchen mir.“ - **11** Jehova spricht: Wenn ich dich nicht zum Guten stärken[5], wenn ich nicht machen werde, daß zur Zeit des Unglücks und zur Zeit der Bedrängnis der Feind dich bittend angeht! **12** Kann man Eisen, Eisen aus Norden, und Erz zerbrechen?[6] **13** Dein Vermögen und deine Schätze will ich zur Beute geben ohne Kaufpreis, und zwar wegen all deiner Sünden und in allen deinen Grenzen. **14** Und ich werde es deine Feinde in ein Land bringen lassen[7], das du nicht kennst; denn ein Feuer ist entbrannt in meinem Zorn, über euch wird es brennen. - **15** Jehova, du weißt es ja; gedenke meiner und nimm dich meiner an und räche mich an meinen Verfolgern! Raffe mich nicht hin nach deiner Langmut[8]; erkenne, daß ich um deinetwillen Schmach trage. **16** Deine Worte waren vorhanden, und ich habe sie gegessen, und deine Worte waren mir zur Wonne und zur Freude meines Herzens; denn ich bin nach deinem Namen genannt, Jehova, Gott der Heerscharen. **17** Ich saß nicht im Kreise der Scherzenden und frohlockte; wegen deiner Hand saß ich allein, weil du mit deinem Grimm mich erfüllt hast. **18** Warum ist mein Schmerz beständig und mein Schlag tödlich? er will nicht heilen. Willst du mir wirklich wie ein trügerischer Bach sein, wie Wasser, die versiegen[9]? - **19** Darum spricht Jehova also: Wenn du umkehrst, so will ich dich zurückbringen, daß du vor mir stehest[10]; und wenn du das Köstliche vom Gemeinen ausscheidest[11], so sollst du wie mein Mund sein. Jene sollen zu dir umkehren, du aber sollst nicht zu ihnen umkehren. **20** Und ich werde dich diesem Volke zu einer festen ehernen Mauer machen, und sie werden wider dich streiten, aber dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten und dich zu befreien, spricht Jehova. **21** Und ich werde dich befreien aus der Hand der Bösen und dich erlösen aus der Faust der Gewalttätigen.

**Fußnoten**

1. Eig. Herumzerren, Herumschleppen
2. O. gehst
3. Eig. und so habe ich ... ausgestreckt usw., bis zum Schluß von Vers 8 (prophetisches Perfektum)
4. d.i. die Mütter
5. Nach and. Les.: befreien


Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de

6. O. Kann Eisen usw. brechen?
7. Eig. mit deinen Feinden ... hinübergehen lassen
8. d.h. indem du meinen Feinden gegenüber langmütig bist
9. Eig. nicht andauern
10. d.h. mir dienest
11. O. absonderst


Druckausgabe erzeugt am 08.09.2025 auf bibelkommentare.de